

27. März 2018

real bereitet Voraussetzungen für neue Tarifpartnerschaft vor

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in den vergangenen Jahren haben wir real grundlegend erneuert. Als bundesweiter Anbieter mit der größten Sortimentsvielfalt und mit Ihnen, unseren rund 34.000 Mitarbeitern, konnten wir mit dem neuen Markthallen-Konzept und einem rasant wachsenden Online-Marktplatz real.de wichtige Akzente setzen.

Die strategischen Perspektiven haben sich deutlich verbessert, wenngleich die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kostenstrukturen seit längerem nicht mehr gegeben ist. Aufgrund der sehr niedrigen Tarifbindung im deutschen Lebensmitteleinzelhandel verzeichnen etliche Wettbewerber Kostenvorteile von bis zu 30 Prozent. Diese Analyse und Wertung wird auch von der Gewerkschaft ver.di geteilt. Dies war auch die Grundlage für den Zukunftstarifvertrag, der im Sommer 2016 von beiden Parteien unterzeichnet wurde und in dem für real wettbewerbskonforme Kostenstrukturen zugesagt wurden.

Zwei Jahre später müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Zusagen nicht eingehalten wurden und sämtliche Verhandlungen ohne Ergebnis geblieben sind. Die für den 28. März geplante weitere Verhandlungsrunde macht unter diesen Voraussetzungen keinen Sinn und wird daher nicht stattfinden.

Aber auch alle Bemühungen, eine Reform des Flächentarifvertrags über den HDE (Handelsverband Deutschland) voranzutreiben sind ohne erkennbaren Fortschritt geblieben. Für uns heißt das: In der aktuellen Konstellation sind weder die Reform des Flächentarifvertrags noch die Herbeiführung eines Haustarifs realistisch.

Sie wissen, wie wichtig wettbewerbsfähige Personalkosten für die Weiterentwicklung von real sind. Wir müssen dieses Ziel erreichen, um die Erfolge, die wir in den vergangenen Monaten bei real erzielt haben, nutzen und ausbauen zu können. Dazu unser Aufsichtsratsvorsitzender Olaf Koch: „Wir haben immer wieder betont, dass neben den sehr erfreulichen Fortschritten bei der strategischen Revitalisierung des operativen Geschäfts die Sicherstellung von wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen essentiell ist für die zukünftige Weiterentwicklung des Unternehmens. Wir haben uns aufgrund der offenkundigen Blockadesituation entschieden, Rahmenbedingungen für eine neue tarifpolitische Lösung zu schaffen“.

real wird deshalb außerhalb der HDE-Strukturen Alternativen suchen und dazu die Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband AHD nutzen. Dieser Schritt wird durch eine konzerninterne Umgliederung ermöglicht. Die AHD – Unternehmervereinigung für Arbeitsbedingungen im Handel und Dienstleistungsgewerbe e. V. – wurde 1987 in Saarbrücken gegründet und schließt seit vielen Jahren für Konzernunternehmen der METRO Tarifverträge mit verschiedenen Gewerkschaften ab.

Wir haben klare Vorstellungen von einer fairen und zukunftsfähigen Entgeltstruktur, die die Wettbewerbsfähigkeit von real sichert und eine sichere Grundlage für die Zukunft des Unternehmens und seiner Arbeitsplätze schafft. Diese Vorstellungen werden wir in der neuen Aufstellung durchsetzen.

Und es bleibt dabei: Keine Einschnitte beim monatlichen Entgelt der bereits bei real Beschäftigten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre real Geschäftsführung

Alle Tarifinformationen können Sie auch direkt über die real Tarifinfo-App beziehen. Dafür die App bitte einmal löschen

